



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Freitag, 24. Mai 2019 um 16:11
Nächste Aktualisierung am Samstag

WETTERLAGE

Am Samstag wird der Zwischenhocheinfluss von leichtem Störungseinfluss abgelöst. Ein Tief mit Zentrum über dem westlichen Mittelmeer sorgt für labile und damit gewitteranfällige Luftmassen an der Alpensüdseite. Ein weiterer Tiefdruckausläufer sorgt aber auch an der Alpennordseite besonders am Nachmittag für instabile Verhältnisse mit lokal durchaus kräftigen Regenschauern. Am Sonntag liegen die Alpen zwischen einem Italiertief und einer nordwestlichen Höhenströmung nördlich der Alpen. Es bleibt eher wechselhaft.

WETTERAUSSICHTEN FÜR SAMSTAG

Westalpen

Von den französischen Hochalpen bis zur Schweizer Alpennordseite beginnt der Tag noch mit aufgelockerter, teils auch schon starker Bewölkung. an der Alpensüdseite lagert feucht-labile Luft und hier dürfte es schon am Vormittag zu kräftigen Regenschauern und möglicherweise auch schon zu ersten Gewittern kommen. Im Laufe des Nachmittags sind Regenschauer nirgends mehr ausgeschlossen. Mit lokalen Sichteinschränkungen durch wachsende Quellbewölkung ist in mittleren und höheren Lagen zu rechnen.

Temperatur: in 2000 m 4 bis 9 Grad, in 3000 m -3 bis +3 Grad, in 4000 m -7 Grad. **Nullgradgrenze:** 2500 bis 3300m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: Schwach bis ins Hochgebirge hinauf.

Neuschneesituation: Keiner, über 3000 m im Laufe des Samstags 5 bis 15 cm.

Ostalpen

Nördlich des Alpenhauptkammes beginnt der Tag meist noch freundlich, an der Alpensüdseite meist schon stärker bewölkt und hier lassen erst die Regenschauer nicht lange auf sich warten, entlang des Alpensüdrandes sind auch Gewitter dabei. Am Nachmittag breiten sich von der Ostschweiz kommend allmählich Regenschauer auf weite Teile der Ostalpen aus. Am längsten sonnig bleibt es am Alpenostrand. In der Nacht auf Sonntag meist trocken, nur vom Tessin bis in den Südtiroler Raum noch etwas Regen.

Temperatur: in 2000 m 5 bis 8 Grad, in 3000 m -1 Grad. **Nullgradgrenze:** 2700 bis knapp 3000 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: Meist schwach windig, bei Gewittern auch auflebend.

Neuschneesituation: Keiner, entlang des westlichen Hauptkammes (Öztaler Alpen bis Ortler) in Hochlagen bis Sonntagfrüh 5 bis 15 cm.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR SONNTAG UND MONTAG

Westalpen

In der Nacht auf Sonntag regnet es besonders entlang der Grenzregion zur Poebene anhaltend und intensiv. Der Tag beginnt stark bewölkt bis bedeckt. In den Seealpen und italienischen Alpen bleibt es den ganzen Tag anfällig für Regenschauer und auch Gewitter mit den größten Regenmengen Richtung Seealpen. Vor allem in den inneralpinen Regionen gehen sich zwischendurch auch sonnige Auflockerungen aus, die Sicht im Gebirge bleibt aber unverlässlich. Am Montag dürfte es in den Seealpen noch teils regnerisch weitergehen, sonst stellt sich eine leichte Besserung ein.

Ostalpen

Am Sonntag und Montag geht es leicht wechselhaft, aber nicht ganz unfreundlich weiter. Zeitweise scheint überall die Sonne, neben einigen hohen Wolkenfeldern bilden sich jeweils im Tagesverlauf aber auch Quellwolken und lokale Schauer sind nirgends ganz ausgeschlossen. Die Gefahr kräftiger Regengüsse und Gewitter nimmt auch an der Alpensüdseite tendenziell ab, vom Südtessin bis in die Karnischen Alpen sind die meisten Regenschauer zu erwarten. Ein Italiertief sorgt dann am Montag vor allem in der Poebene und im Grenzraum entlang der Südalpen / Venetische und Slowenische Alpen für regnerisches Wetter, sonst ist es stark bis aufgelockert bewölkt mit nur sporadischen Regenschauern.

WEITERER TREND

Am Dienstag und Mittwoch markante Wetterverschlechterung, in einigen Regionen der Ostalpen wieder große Regenmengen und Abkühlung. Schon wieder Neuschnee bis in mittlere Lagen, aus heutiger Sicht auf 1700 bis 1300 m herunter.

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): Relativ hoch.